

BÜRGERVEREIN ELLERAU

Joachim Wehner
1. Vorsitzender
Ostprenußenweg 3 – 25479 Ellerau
Tel.: 04106-625161 Fax.:04106-625163
E-Mail: joachimwehner@web.de

Ellerau im Januar 2011

Kommunalpolitischer Ausblick 2011

Im Visier des Bürgervereins für 2011 stehen die Themen, die für die Zukunftssicherung der Gemeinde entscheidend sind und denen sich die Tagespolitik unterzuordnen hat.

1. In vorderster Linie steht für den BVE die Förderung und weitere Verbesserung von Kindergarten und Schule in Ellerau. Aktuell geht es um die Erhöhung des Angebots an Krippenplätzen für den Nachwuchs bis zu 3 Jahren sowie eine verlässliche Ganztagsbetreuung für eine größere Zahl von Schulkindern als bisher.
Die bereits durchgeführten Untersuchungen zu diesem Komplex haben ergeben, dass die vorhandenen Räumlichkeiten im Bereich Schule und Kindergarten wohl zu eng bemessen sind, um langfristig den Bedarf in diesen Bereichen zu decken, und deshalb eine Erweiterung der baulichen Substanz erforderlich wird. Die Bestandsaufnahme der vorhandenen Gebäude hat zudem ergeben, dass an fast allen Gebäuden erheblicher Reparatur- und Modernisierungsbedarf besteht. Daraus lässt sich wahrscheinlich ein weiteres Argument für Neubaumaßnahmen ableiten. Dabei geht es nicht nur um ein komfortableres Angebot für die Kinder, sondern darum, Flickwerk zu vermeiden und die den Verwaltungshaushalt der Gemeinde belastenden Betriebs- und Unterhaltungskosten der öffentlichen Gebäude auf Dauer zu senken.
In welchem Umfang allerdings bauliche Maßnahmen, z. B. ein Neubau der gesamten Grundschule, vertretbar oder sogar geboten sind, steht für den BVE noch nicht fest. Die beste Lösung muss erst durch eine technisch-wirtschaftliche Untersuchung mit Vergleich der verschiedenen Möglichkeiten gefunden werden. Für eine solche Untersuchung – unter Einbeziehung von einschlägigem Sachverstand auch von außerhalb der Verwaltung - sieht der BVE dringenden Handlungsbedarf, um der Politik möglichst schnell eine Entscheidungsgrundlage an die Hand zu geben.
2. Der langfristigen Existenzsicherung für Ellerau dient auch die anstehende Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes. Der erste Schritt dazu ist bereits mit dem Erwerb entsprechender Flächen östlich der BAB A 7 durch die Gemeinde getan worden. Jetzt kommt es darauf an, im Laufe des Jahres 2011 die zugehörige Bauleitplanung durchzuführen, damit in den kommenden Jahren interessierten Betrieben wieder Gewerbeflächen angeboten werden können. Jetzt stehen trotz verschiedener Nachfragen kaum noch Flächen zur Verfügung.

3. Die für Elleraus Zukunft wichtigen Verkehrsprojekte wie Aufhebung oder Ersatz des höhengleichen Bahnübergangs Ellerauer Straße/ Bahnstraße und Ausbau der AKN müssen weiterhin mit Nachdruck verfolgt werden. Hierbei ist die Gemeinde aber auf die Mitarbeit und Unterstützung der verschiedenen Beteiligten an diesen Vorhaben angewiesen. Die enge Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden auch im Nachbarschaftsausschuss ist dazu fortzusetzen.

4. Die Haushaltslage der Gemeinde gibt zwar zurzeit keinen Anlass zu besonderer Sorge. Die globale Wirtschaftskrise der letzten Jahre ist bisher nahezu ohne Einfluss auf das Gewerbesteueraufkommen geblieben, was nicht zuletzt in der Struktur der Ellerauer Betriebe begründet liegt. Dennoch ist Vorsicht geboten. Denn die zuvor genannten großen Vorhaben, insbesondere die diskutierten Neubauten im Kindergarten- und Schulbereich erfordern größere Investitionen und sind mit entsprechenden Risiken verbunden. Deshalb sind die vorbereitenden wirtschaftlichen Untersuchungen zwingend notwendig, um die Stabilität des Gemeindehaushalts nicht durch Fehlentscheidungen zu gefährden.

Joachim Wehner